

25.03.2024

DB Regio bleibt Betreiber der S-Bahn Köln



Auch die S 19 von Düren nach Au wieder weiter von der DB Regio betrieben.

DB Regio AG wird die Züge des Kölner S-Bahn-Netzes bis Dezember 2032 weiterbetreiben. Diese Entscheidung haben go.Rheinland und VRR als Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens getroffen. Der Verkehrsvertrag mit DB Regio beginnt rückwirkend am 10. Dezember 2023 und läuft in der Kernlaufzeit neun Jahre bis zum 11. Dezember 2032.

Das Netz der S-Bahn Köln umfasst die Linien S 6 von Essen über Düsseldorf bis Köln-Worringen, die (zukünftige) Linie S 10 von Köln-Nippes bis Köln-Dellbrück, die Linie S 11 von Düsseldorf Flughafen über Köln bis Bergisch Gladbach, die Linie S 12 von Horrem/Sindorf bis Au (Sieg), die (zukünftige) Linie S 13 von Troisdorf bis Bonn-Oberkassel, die Linie S 19 von Aachen/Düren bis Au (Sieg), die (zukünftige) Linie S 38 (vormals RB 38) von Bedburg über Horrem nach Köln Messe/Deutz sowie die Linie S 68 von Langenfeld über Düsseldorf nach Wuppertal-Vohwinkel, die nach den Sommerferien 2024 ihren Betrieb wieder aufnimmt.

Bis zu 14 Millionen Zugkilometer jährlich

Im laufenden Fahrplanjahr wird die DB Regio AG rund 12,3 Millionen Zugkilometer im Kölner S-Bahn-Netz zurücklegen. Ab dem Zeitpunkt des Einsatzes zusätzlicher Neufahrzeuge können durch die geplanten Angebotsausweitungen in den kommenden Jahren perspektivisch rund 14,2 Millionen Zugkilometer pro Jahr gefahren werden. Dabei werden die Leistungen zunächst von der DB Regio AG mit eigenen Fahrzeugen erbracht, die sukzessive modernisiert werden. Das Fahrzeugeigentümermodell wird sich jedoch ändern, wenn die komplett neuen S-Bahnen zur Verfügung stehen. Hier läuft derzeit die Stellenausschreibung, die noch in diesem Jahr beendet werden soll. Die neuen S-Bahn-Fahrzeuge werden dann den SPNV-Aufgabenträgern gehören und

der Deutschen Bahn zur Verfügung gestellt. Dies wird voraussichtlich Ende dieses Jahrzehnts der Fall sein.